

LUZERN



LU

2. Luzerner Suchtforum

Gefährliche Mischung – Substanzkonsum im Jugendalter

Donnerstag, 21. Oktober 2021
13.15 - 17.15 Uhr

Marianischer Saal,
Bahnhofstrasse 18, 6003 Luzern



Dienststelle
Gesundheit und Sport

[gesundheit.lu.ch](https://www.gesundheit.lu.ch)

Gefährliche Mischung – Substanzkonsum im Jugendalter

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut uns, Sie zum 2. Luzerner Suchtforum begrüßen zu dürfen, welches in Kooperation mit unseren Partnerorganisationen durchgeführt wird.

In den letzten Jahren wurde immer wieder über Fälle von Mischkonsum härterer Drogen, Medikamenten und Alkohol von Jugendlichen und jungen Erwachsenen berichtet – teilweise auch mit tödlichem Ausgang. Letztere sorgten neben dem persönlichen Leid auch für Schlagzeilen. Eltern und Fachpersonen sind zunehmend besorgt.

Mischkonsum bedeutet die gleichzeitige oder kurz aufeinanderfolgende Einnahme zweier oder mehrerer psychoaktiver Substanzen. Dies ist aufgrund unvorhersehbarer Wechselwirkungen besonders riskant, und kann abhängig von den eingenommenen Substanzen, lebensbedrohlich sein. So kann zum Beispiel der Konsum von dämpfenden Substanzen wie Alkohol zusammen mit Schlaf- und Beruhigungsmitteln (aus der Wirkstoffgruppe der Benzodiazepine) zu einer tödlichen Atemlähmung führen.

Die diesjährige Tagung mit dem Titel „Gefährliche Mischung – Substanzkonsum im Jugendalter“ nimmt dieses Thema auf und beleuchtet Risikofaktoren, Trends, Konsummotive und Behandlungsansätze aus verschiedenen Blickwinkeln der Betroffenen, der Forschung, der Beratung und Behandlung.

Verschiedene Faktoren wie Stress im familiären, schulischen oder beruflichen Kontext können einen Einfluss auf riskante Konsummuster haben. Besungene Konsumtrends z.B. in der Rap-Szene, in Verbindung mit Lifestyle sind Phänomene, die aktuell beim Substanzkonsum eine Rolle spielen.

Die Früherkennung eines häufig gemeinsam mit einer psychischen Störung auftretenden Substanzkonsums steht im Fokus, um Vorphasen einer Abhängigkeitserkrankung erkennen und entsprechend handeln zu können. In diesem Zusammenhang treten Fragen auf: Welche Erfahrungen haben Betroffene gemacht? Zu welchen Ergebnissen kommt die Forschung, wenn es um Risikofaktoren, Konsummuster und -motive von jungen Menschen geht? Welche Konsumtrends sind aktuell in der Kinder- und Jugendpsychiatrie zu beobachten? Welche Interventionen haben sich in der Beratung und Therapie bewährt? Wo gibt es Grenzen?

Mögen die Referate und das Podiumsgespräch Ihnen neue Erkenntnisse bringen und Sie zum Nach- und Mitdenken animieren. Wir freuen uns auf einen anregenden und spannenden Dialog!



Dr. med. Roger Harstall
Kantonsarzt



Dr. sc. nat. Regina Suter
Suchtbeauftragte

Luzern, im Juli 2021

Programm

- 13.15 Begrüssung
R. Suter
- Einführung und Moderation
C. Thalmann
- 13.30 – 14.15 Trends & Motive zum Mischkonsum im Jugendalter
D. Schnoz
- 14.15 – 15.00 Polysubstanzgebrauch: Risikofaktoren und Prognosen
A. Steinhoff
- 15.00 – 15.30 Kaffeepause im Lichthof
- 15.30 – 16.15 Differentialdiagnose und Intervention bei mehrfachem Substanzmissbrauch
O. Bilke-Hentsch
- 16.15 – 17.15 Lösungsansätze & Grenzen in der Praxis
Podiumsdiskussion mit Gästen
- S. Theiler, ein ehemaliger Konsument, O. Bilke-Hentsch, D. Schnoz*
- Schlusswort
C. Thalmann

Referenten (alphabetisch)

Junger Erwachsener – ehemaliger Konsument

Oliver Bilke-Hentsch

Dr. med., Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste der Luzerner Psychiatrie

Domenic Schnoz

lic. phil., Leiter der ZFPS – Zürcher Fachstelle zur Prävention des Suchtmittelmissbrauchs

Annekatriin Steinhoff

Dr. phil., Jacobs Center for Productive Youth Development, Universität Zürich

Regina Suter

Dr. sc. nat., dipl. pharm., Beauftragte für Suchtfragen Kanton Luzern, Dienststelle Gesundheit und Sport

Christina Thalmann

Akzent Prävention und Suchttherapie, Bereich Lebensphase Kindheit/Jugendalter

Sibylle Theiler

Jugend- und Familienberaterin, jufa - Fachstelle für Jugend und Familie Ebikon/Buchrain

Partnerorganisationen

Forum
Suchtmedizin
Innerschweiz

FOSUMIS

akzent prävention und
suchttherapie

Luzerner
Psychiatrie **lups.ch**

Beziehung im Mittelpunkt

Veranstaltungsort

Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, 6003 Luzern



Fortbildung - Anerkennung

Fortbildungspunkte sind bei der Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) beantragt.

Eine Teilnahmebestätigung wird vor Ort abgegeben.

Anmeldung

Anmeldung bis 8. Oktober 2021 über folgenden Link:

www.akzent-luzern.ch/suchtforum2021

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Dienststelle Gesundheit und Sport

Humanmedizin
Meyerstrasse 20
Postfach 3439
6002 Luzern
Telefon 041 228 60 90

www.gesundheit.lu.ch
gesundheit@lu.ch